

GEMEINDEBRIEF

der evangelisch-lutherischen Waldsteingemeinden Sparneck—Weißdorf—Zell

März, April, Mai 2023

N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de



Was kann uns scheiden von der Liebe Christi?

Römer 8,35

Als der Apostel Paulus diese Frage stellt, da kennt er die Antwort schon ganz genau. Im 8. Kapitel des Römerbriefs, in Vers 38 und 39, gibt er uns darüber auch Auskunft:

Denn ich bin gewiss, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Mächte noch Gewalten, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, weder Hohes noch Tiefes noch irgendeine andere Kreatur uns scheiden kann von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserm Herrn.

Was für eine wunderbare Antwort, nichts kann uns die Liebe Gottes nehmen. Nichts kann es bewerkstelligen, dass Gott uns nicht mehr liebt. Seine Liebe gilt auf ewig und ist unzerstörbar.

Jede und jeder ist von Gott so geliebt und Gott wartet nur darauf, dass wir diese Liebe annehmen und mit ihr leben. Er gibt uns Hinweise und zeigt uns seine Liebe, damit wir sie schneller finden. Ja, es zieht sich wie ein roter Faden durch die ganze Bibel, Gott bietet uns seine Liebe immer wieder neu an. Nichts lässt er dabei unversucht, ganz individuell geht er auf uns zu und so, wie wir es eben brauchen, um seine Liebe zu erkennen und anzunehmen. Ehrlich gesagt, hätte mich Gott nicht selbst auf seine Liebe hingewiesen, ich hätte vielleicht nie zu ihr gefunden. Da ich sie so ganz persönlich und wundervoll erleben durfte, erschien es mir unlogisch, sie nicht anzunehmen, damals und heute.

Unlogisch – also nun dürfte wohl klar sein, welche amerikanische Science-Fiction-Serie es mir als Kind angetan hatte, natürlich Raumschiff Enterprise und Mister Spock. Ein Raumschiff, das: „5 Jahre lang unterwegs ist, um neue Welten zu erforschen, neues Leben und neue Zivilisationen“. Für mich eine Kultserie aus meiner Kindheit und Jugend, die ich auch heute noch gerne mag. Allerdings habe ich schon lange

erkannt, dass es weitaus spannender ist, die Liebe Gottes zu mir und zu meinen Mitmenschen zu erforschen. Da brauche ich nicht in die Sterne schauen, sondern erlebe hier in meinem Leben wahrhaft neues Leben.

Die Liebe Gottes hat so viel Unendliches zu bieten und schafft wahre Wunder, das ist viel interessanter und vor allem hilfreicher als man es sich landläufig denkt. Weltweit erleben dies Christen Tag für Tag und nehmen es dankbar an, weil es nichts Besseres gibt.

Gottes barmherzige Liebe, eine Liebesgeschichte ohne Ende. Fast möchte ich nun ein Stück des Refrains eines alten deutschen Schlagers von 1960 singen, ich zitiere ihn aber nur. Heidi Brühl sang damals: „Wir wollen niemals auseinander gehen, wir wollen immer zueinander stehen. Mag auf der großen Welt auch noch so viel geschehen, wir wollen niemals auseinander gehen.“ Darin steckt ja eine große Sehnsucht nach ewiger Liebe, Treue und ein Vertrauen in eine immer fortwährende Gemeinschaft. Dieser Schlagerrefrain ist für mich ein Ohrwurm, immer wieder fällt er mir bei einigen Gelegenheiten ein und gerade auch dann, wenn ich auf die unzerstörbare Liebe Gottes hoffe und ich sie brauche, um mich wieder zu ermutigen. Dann hilft mir dieses Refrainstück wie ein Zuspruch, ich denke mir dann, das könnte Gott über unsere Beziehung sagen: „Wir wollen niemals auseinander gehen, wir wollen immer zueinander stehen. Mag auf der großen Welt auch noch so viel geschehen, wir wollen niemals auseinander gehen.“ Ich weiß nicht, ob der Texter dieser Worte die Stelle aus dem Römerbrief kannte, aber das: „Mag auf der großen Welt auch noch so viel geschehen, wir wollen niemals auseinander gehen“ passt für mich sehr gut zu Vers 38 und 39. Es ist dann für mich wie ein Versprechen von Gott an mich: „Wir bleiben zusammen, egal was passiert.“

Dieses Versprechen ist in meinem Leben wahr geworden und das gilt für uns alle! Also, von Gottes Seite her ist alles gut gemacht und seine Liebe bleibt ewig bei uns.

Nur wie ist das bei uns? Die Christen in den ersten Jahrhunderten der Christenheit schlossen sich zu Gemeinden und Kirchen zusammen, weil sie nach der Liebe Gottes suchten und sich nicht auf etwas Falsches einlassen wollten. Es folgte dann bis heute eine bewegte Kirchengeschichte, mit Spaltungen und Abspaltungen. Doch allen gilt diese unzerstörbare ewige Liebe Gottes, egal welcher Konfession sie angehören. Lange hat es gedauert, bis sich die verschiedenen Konfessionen wieder unter dieser Liebe versammelten, und noch fehlen leider einige. Aber in den letzten Jahrzehnten wurden sich weltweit die verschiedenen christlichen Konfessionen darin einig und sie streben eine Gemeinschaft, in aller Verschiedenheit an, aber in dieser Liebe Gottes zu allen Menschen. Dieses neue Miteinander ist ein großes Geschenk der Liebe Gottes für uns alle und wird uns noch lange segensreich begleiten. Es muss auch weiter „ausgepackt“ werden, denn es hat noch Vieles für uns in sich bereit. Auch für uns in Deutschland und Bayern, auch vor Ort in Kirchengemeinden. Menschen, die sich von Gott geliebt wissen, versammeln sich in Gemeinschaften, bilden Gemeinden und bezeugen sich gegenseitig die Liebe Gottes. Und das ist gut so, denn nur miteinander und in Vielfalt erkennen wir die Liebe Gottes immer besser und können sein Geschenk „auspacken“. Die Fülle und den Reichtum dieser Liebe werden wir nie ganz erkennen, das geht weit über unseren Verstand, unser Fühlen und Können hinaus, aber gemeinsam erkennen wir immer ein Stück mehr die unendlichen Liebe.

Schade nur, dass wir wohl darin etwas nachgelassen haben, denn viele Menschen verlassen unsere Kirche,

weil sie sich in ihr nicht mehr daheim, beachtet, verbunden und wertgeschätzt fühlen. Dennoch bleiben sie von Gott geliebt, und nichts kann sie aus dieser Liebe herausbrechen. Sie sollten uns Ansporn sein, ihnen die Liebe Gottes zu bezeugen, damit sie sich in unserer Gemeinschaft daheim, beachtet, verbunden und wertgeschätzt wissen. Denn unsere Gemeinschaft kann helfen, die Liebe Gottes im eigenen Leben zu bezeugen und einander darin zu begleiten, zu schützen und zu ermutigen.

Paulus hat uns in diesen Worten des Römerbriefs diese Liebe bezeugt und wir dürfen dies heute auch tun: Die Liebe Gottes so zu bezeugen, dass Menschen davon angesprochen werden, auch wenn es ungewohnt ist und neuer Wege bedarf. Das ist das Schöne an dieser Liebe Gottes, sie gibt nicht nur, nein, sie will auch mit anderen geteilt werden, so können wir immer mehr dieser Liebe erleben und uns bereichern lassen. Dabei sind dem Teilen keine Grenzen gesetzt, man kann sie unter Christen teilen, mit denen, die sie noch nicht kennen, mit denen, die sie nicht mehr so deutlich erkennen, aber auch mit den Nachbargemeinden. Denn die Liebe Gottes verbindet auch ökumenisch und innerhalb einer Kirche. Da die Liebe Gottes uns allen geschenkt ist und gilt, hat sie zwei Teile: einen für jeden und jede von uns und einen zum Teilen, denn das Teilen verbindet uns. Die beiden Teile können unterschiedlich groß sein, je nachdem, ob jemand die Liebe Gottes für sich grad sehr stark braucht oder ob jemand schon viel Liebe teilen kann.

Ein Wort von Martin Luther King kann uns Mut machen zum Teilen und sagt uns zugleich, wie wichtig die Liebe Gottes ist. Es sagt: „Es gibt keine größere Kraft als die Liebe. Sie überwindet den Hass wie das Licht die Finsternis.“

Norbert Pühler

Danke! Behüt' Sie Gott!

Nun ist es soweit: Ich sage Ade! Am 02. April findet meine Verabschiedung statt.

„Alles hat seine Zeit“ steht in der Lutherbibel als Überschrift über dem dritten Kapitel des Buches Prediger. Im Dezember 1985 begann mein Dienst im siebenbürgischen Martinsdorf, mit Ablauf des Monats April 2023 erreiche ich nun die sogenannte Regelaltersgrenze und trete den Ruhestand an. Die letzten zehn Jahre durfte ich in Sparneck und den Nachbargemeinden wirken. Sie vergingen schnell, natürlich auch, weil es eine ereignis- und arbeitsreiche Zeit war.

Mit großer Dankbarkeit denke ich an Menschen zurück, von denen ich lernen konnte, wie man mit dem christlichen Glauben sein Leben ver- und bestehen kann. Und ich möchte danken – für alle erfahrene Unterstützung und alles Vertrauen, natür-

lich auch allen Mitarbeiter*innen.

„Alles hat seine Zeit“. Nun ist Abschiedszeit. Ich sage ade, dankbar und gewiss auch gern. Denn ich darf beim Weitergehen viel mitnehmen, Neues erwarten, für Zurückliegendes Entlastung erfahren.

Zunächst werde ich, werden wir wohl viel vermissen. Aber hatten wir miteinander eine gute Zeit, dann werden wir beieinander aufgehoben bleiben. Danke dafür, dass Sie uns in Sparneck Heimat waren. Für alle ein herzliches Gottbefohlen.

Ihr Pfarrer

Zeus Schan'iden



Pfarrerin Johanna Bernstengel

Guten Tag,
ich bin die Neue!

Ab dem 1. Mai werde ich Pfarrerin in der Region um den Waldstein sein und freue mich schon riesig auf die Gemeinden in Zell, Sparneck und Weißdorf.

Wenn alles so klappt, wie ich es mir vorstelle, dann werde ich schon einige Tage vor meinem Dienstbeginn mit meinem Mann in das Pfarrhaus in Weißdorf einziehen können und in Ruhe ankommen.

Noch kenne ich die allerwenigsten von Ihnen, und

deshalb möchte ich Sie von ganzem Herzen ermuntern:

Wenn Sie mich in den ersten Wochen (und auch schon vor meinem offiziellen Dienstbeginn) im Alltag treffen, dann sprechen Sie mich ruhig an! Darüber würde ich mich sogar sehr freuen.

Ich freue mich auf Sie und Ihre Geschichten, die Sie mit Gott erlebt haben und noch erleben werden.

Bis schon ganz bald und bleiben Sie zusammen mit mir neugierig, wie lange es dauert, bis aus meinem "Hallo!" ein "Grüß Gott!" wird.

Gottes Segen wünscht

Ihre Johanna Bernstengel

Kooperation unter dem Waldstein

Seit Jahren arbeiten die Kirchengemeinden Sparneck, Weißdorf und Zell schon zusammen. Nun wird es konkret. Wir sehen in der Kooperation (sie wurde vom Kooperationsausschuss, in dem alle drei Kirchengemeinden gleich stark vertreten sind, vorbereitet) eine Chance, die vor uns liegenden Probleme zu lösen!

Denn:

- die möglichst gerechte und gleiche pfarramtliche Versorgung der Gemeindeglieder ist uns wichtig,
- wir können voneinander abgucken und uns ergänzen,
- wir haben die Chance etwas (teilweise) Unbekanntes zu strukturieren,
- wir können planen, wie unsere gemeinsame Zukunft aussieht, ohne auf alles Gewohnte verzichten zu müssen.

Die äußeren Bedingungen verlangen von uns ein Umdenken, denn wir werden kleiner und der Landesstellenplan gibt vor, dass bis 2024 in unserer Region auch eine Pfarrstelle eingespart wird. Wir stehen also vor einer doppelten Herausforderung: Neben den notwendigen Einsparungen geht es gleichzeitig darum, das Zusammengehen in der Region so zu gestalten, dass der neu entstehende Kooperationsraum ein guter Ort für gemeinsames evangelisches Leben wird.

Dazu gehört:

- die Aufteilung der Dienste auf zwei Pfarrstellen. Die Pfarrstelle Waldstein I, mit Sitz in Sparneck, wird schwerpunktmäßig die Geschäftsführung inne haben, die Pfarrstelle

Waldstein II, mit Sitz in Weißdorf, ist mehr für die Seelsorge und Begleitung der Kirchengemeinden zuständig;

- ein zentrales Pfarrbüro, das seinen Sitz in Zell haben wird. Das Pfarrbüro kann dadurch länger geöffnet bleiben. Das ist wichtig, denn für viele Menschen ist das Pfarrbüro oft der erste und manchmal auch der einzige Kontakt mit der Seelsorge. Es unterstützt und entlastet aber auch den Pfarrer/die Pfarrerin bei ihren Aufgaben.
- Zur Zeit wird eine Interimslösung im Pfarrhaus Zell eingerichtet. Das zentrale Pfarramt soll ab Ende März bezugsfertig sein. Das zentrale Pfarrbüro kann aus jedem Ort über die vertraute Telefonnummer durch Umschaltung erreicht werden.
- ein gemeinsamer Gemeindebrief, mit dem die Kirchengemeinden am Waldstein zeigen, dass sie künftig eng zusammenarbeiten werden.

Wir geben unseren Gemeinden mit der Kooperation eine neue Zukunft. Vielleicht kommen diese angedachten Strukturänderungen für manchen zu schnell daher. Wir können aber bei schrumpfenden Gemeindegliederzahlen, sinkenden Einnahmen und weniger werdenden Pfarrer*innen nicht mehr länger warten.

Es gibt noch viel zu tun für uns in den Kirchengemeinden. Aber egal, wie groß die Herausforderungen sein mögen: „Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit.“ (2. Tim 1,7).

Das Konzept der Gemeindeschwester kehrt zurück

Der Diakonieverein „Waldstein“ hat zum 01. Februar 2023 Hilde Schobert als „Gemeindeschwester“ für den Bereich der Kirchengemeinden Sparneck-



Weißdorf-Zell und der Kuratie Sparneck eingestellt.

„Durch meine 40-jährige Berufserfahrung weiß ich, mit welchen Sorgen und Nöten ältere Menschen in ihrem Alltag alleine zurechtkommen müssen. Hierbei möchte ich

Sie unterstützen, betreuen, beraten, Zeit haben für Gespräche, um Lösungen zu finden. Ich freue mich sehr auf diese neue Aufgabe, auf unsere Begegnungen, Gespräche und Kontakte mit Ihnen.“

(H. Schobert)

Hilde Schobert wird selbst keine pflegerischen Tätigkeiten ausführen, besucht Sie aber gerne zu Hause, wenn Sie Unterstützung und Beratung wünschen. Sie hört sich Ihre Wünsche, Sorgen und Bedarfe an. Ihre Aufgabe ist es zudem, bei Bedarf über Angebote im

Bereich Freizeit, Unterstützung, Prävention und Gesundheitsförderung zu informieren, zu beraten und gegebenenfalls notwendige Kontakte zu vermitteln. Die Beratung ist kostenfrei. Die Stelle wird aus den Beiträgen des Diakonievereins finanziert.

Mit diesem Projekt knüpft der Diakonieverein „Waldstein“ an die „Erfolgsgeschichte Gemeindeschwester“ an. Wir freuen uns über diese Lösung, die wir für den Bereich des Diakonievereins gefunden haben, und wünschen Hilde Schobert viel Erfolg bei ihrer Arbeit. Wir hoffen, dass viele ältere Menschen dieses Angebot nutzen.

Gemeindeschwester Hilde Schobert ist unter der Tel.Nr. 0151-41388701 oder über die Rufnummern der Pfarrämter Sparneck/Weißdorf/Zell und der Kuratie Sparneck erreichbar. Gerne können Sie auch einen Termin im Diakoniehaus in Weißdorf vereinbaren.

Wenn auch Ihnen dieses neue Angebot für die Gemeinden vor Ort am Herzen liegt, können Sie uns gerne unterstützen:

Spendenkonto Raiffeisenbank Hochfranken West eG
IBAN: DE14 7706 9870 0007 4101 90
BIC: GENODEF1SZF
Stichwort »GemeindeSchwester«.

Abendmahl mit Kindern

Seit Beginn des laufenden Kirchenjahres sind getaufte Kinder in der gesamten Landeskirche ausdrücklich zum Abendmahl eingeladen.

Liebe Gemeinden,

bislang lag die Entscheidung über die Teilnahme von Kindern am Abendmahl bei den Kirchengemeinden. Vielerorts war es bis zum Ende der letzten Herbstsynode der Evang.-Luth. Kirche in Bayern Tradition, dass Kinder beim Abendmahl gesegnet wurden und ab der Konfirmation auch zu Brot und Wein oder Traubensaft eingeladen waren.

Eine zentrale Diskussion hinsichtlich der Teilnahme war immer wieder, ob Kinder verstehen können, was beim Abendmahl passiert. Jedoch: Kann überhaupt ein Mensch verstehen, wie Jesus Christus konkret bei uns sein kann? Nicht nur symbolisch, sondern real, aber doch ohne Veränderung der Substanz. Ich wage zu bezweifeln, dass wir dies rational begreifen können. Wir können uns damit beschäftigen, in der Bibel dazu lesen und darüber nachdenken. Wir können Traditionen vergleichen und unsere Praxis verinnerlichen. Wir können uns austauschen und versuchen, Vorstellungen zu ergründen. Selbst Martin Luther hat sich schwergetan und vom geheimnisvollen „in, mit und unter uns in Gemeinschaft“ gesprochen. Letztlich müssen wir aber in aller Demut erkennen, dass die Wahrheit nicht konkreter verstehbar bleibt und wir bestenfalls im Erleben eine Ahnung vom Geheimnis des Glaubens bekommen.

Die Landessynode hat „nach potenziellen biblischen, theologischen, historischen Argumenten gesucht, die einen Ausschluss der Kinder vom Abendmahl nahelegen könnten, und [...] keine gefunden. Im Gegenteil lässt sich bedauern, dass Kindern in unseren evangelischen Gemeinden über lange Zeit die Teilnahme

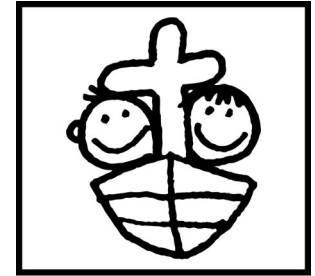
am Abendmahl verweigert wurde und Kinder in manchen Gemeinden bis heute noch davon ausgeschlossen werden“ (aus dem Beschluss der Synode).

Seien Sie eingeladen, mit Ihren Kindern am Abendmahl teilzunehmen und diese besondere Form der Gemeinschaft zu erleben. Vielleicht mögen Sie vorab mit ihnen darüber sprechen, dass man für die Hostie (die Oblate beim Abendmahl) die Hände aufhält und auf den Erhalt mit „Amen“ antwortet.

Für mehr Informationen sprechen Sie Ihre Pfarrerin und Ihren Pfarrer gerne einfach an (z.B. nach dem nächsten Gottesdienst). Online gibt es dazu mehr (samt Literaturempfehlungen) nachzulesen unter:

<https://www.kirche-mit-kindern.de/themen/abendmahl-mit-kindern>

Ihr Pfr. Christian Höllerer

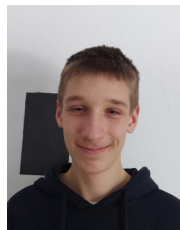


**KIRCHE mit
KINDERN**



Kirchengemeinde Sparneck

VORSTELLUNG DER KONFIRMANDEN



Ryan Bauer



Ida Becher



Lina Becher



Lotta Hager



Lisa Hüttner



Charlotte Nittke



Emma Rauscher



Philipp Schlegel



Elias Trapper

DER KINDERGARTEN IST UMGEZOGEN

Seit Januar 2023 befinden sich die zwei Kindergartengruppen im Schulhaus. In der Tagesstätte haben die Einbauarbeiten einer raumluftechnischen Anlage begonnen.

Schnell haben sich die Kinder in der Schule eingelebt und das Schulhaus erobert.

Nach Abschluss der Bauarbeiten ziehen die Kindergartenkinder wieder in die Nelkenstraße 1.



Die in der Einrichtung gebliebenen Krippenkinder gestalten die Abtrennung zur Baustelle schön bunt. Auch der Baulärm ist in den Gruppenräumen kaum wahrzunehmen.

Vielen Dank an die Handwerker, welche während der Schlafenszeit ihre Mittagspause machen.



KIRCHENPFLEGERIN GESUCHT

Als KirchenpflegerIn sind Sie zuständig für das Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen der Kirchengemeinde. Sie wirken mit bei der Planung, Begleitung und Überwachung des kirchengemeindlichen Haushalts. In Zusammenarbeit mit dem Pfarrer unterstützen Sie den Kirchenvorstand.

Welches Vorwissen brauche ich?

Es muss kein Studium oder eine Lehre im Verwaltungs- und Finanzwesen sein. Aber natürlich ist es hilfreich, wenn man eine Vorliebe für Genauigkeit, für Zahlen und Tabellen hat. Vieles kann man erlernen, und natürlich bieten wir zusammen mit der Vorgängerin eine gründliche Einarbeitung an. Auch die Verwaltungsstelle steht jederzeit für Fragen zur Verfügung und bietet regelmäßig Fortbildungen an.

Welcher Aufwand ist damit verbunden?

Für die grundlegenden Tätigkeiten wie Prüfung der Rechnungen und die Haushaltsüberwachung fallen 1-2 Stunden/Woche an. Wichtig ist auch, eine regelmäßige Absprache im Pfarramt zu vereinbaren. Dazu kommt, je nach Anlass, die Teilnahme an den Sitzungen des Kirchenvorstands.

Gibt es eine Aufwandsentschädigung?

Aufgrund der Regelmäßigkeit dieses ehrenamtlichen Engagements ist eine Aufwandsentschädigung vorgesehen.

Bei Interesse melden Sie sich bitte im Pfarramt (09251-5059 / pfarramt.sparneck@elkb.de)

KOMM - ÖKUMENISCHE ALLTAGSEXERZITIEN

**Gestalten Sie die Fastenzeit ganz bewusst
und gönnen Sie sich Zeit für sich und mit Gott!**

Die Teilnehmenden nehmen sich täglich (ca. eine halbe Stunde) Zeit für ein Gebet und Betrachtung. Einmal in der Woche treffen sie sich zum Austausch über ihre Erfahrungen.

Unter dem diesjährigen Titel **KOMM** laden die fünf Wochen der Exerzitien ein, sich mit diesem Thema zu beschäftigen:

1.Woche: **Ankommen**, 2.Woche: **Kommt und seht**, 3.Woche: **Komm endlich!**, 4.Woche: **Angekommen**, 5.Woche: **Da kommt noch was!**

Mit dieser Ausgabe des Gemeindebriefs
wird der

Kirchgeldbrief 2023

für Sparneck und Zell verteilt.

Bitte nehmen Sie diesen wohlwollend
auf und überweisen Sie das Kirchgeld in
nächster Zeit. Das Kirchgeld kann auch in
bar im Pfarramt eingezahlt werden.
Für das Kirchgeld und jede weitere Spende
für unsere Aufgaben wollen wir uns im Voraus
bedanken.
Herzlichen Dank!

In Weißdorf wird er wie gewohnt erst im Herbst
verteilt.



Weltgebetstag
Taiwan
3. März 2023
Glaube bewegt
um 19.00 Uhr in Weißdorf

Termine

Jubelkonfirmation

21.05.2023 Sparneck

18.06.2023 Zell

16.07.2023 Weißdorf

Leben ohne Plastik – unmöglich?

Es kommt auf den Versuch an!



EINE WOCHE
OHNE
Plastik

19. bis 26. März 2023

[www.mission-einewelt.de/
einewocheohneplastik](http://www.mission-einewelt.de/einewocheohneplastik)



Nach der Osternacht findet im Gemeinde-
haus in Sparneck das

OSTERFRÜHSTÜCK

statt.

VERANSTALTUNGEN

Kirchengemeinde Sparneck

Bibelhauskreis Stockenroth	Montag, 06.03., 03.04., 08.05.	19.30 Uhr
Chorprobe	Montag	19.30 Uhr
Posaunenchorprobe	Mittwoch	18.30 Uhr
Mutter-Kind-Kreis	Mittwoch	09-11 Uhr
Frauenkreis	Mittwoch (wöchentlich)	19.30 Uhr
Gemeindenachmittag	Donnerstag 09.03., 13.04., 11.05.	14.00 Uhr
CVJM Jugendkreis „Amerla“	Donnerstag	18.45 Uhr

Kirchengemeinde Weißdorf

Kirchenchor	Montag	18.15 Uhr
CVJM	Dienstag	20.15 Uhr
Programm und abweichende Zeiten auf der Homepage		

Kirchengemeinde Zell

Basecamp	Montag	18.30 - 21.00 Uhr
Frauenauszeit	Jeden 2. Montag im Monat	Aktuelles Programm unter
Kirchenchorprobe	Dienstag	19.30 Uhr
Gospelchorprobe	Mittwoch	19.30 Uhr
Eltern-Kind-Gruppe	Donnerstag	09.30 - 11.00 Uhr
Seniorenkreis	Donnerstag, 16.03., 20.04., 11.05.	14.00 Uhr

Für ALLE Kirchengemeinden

Bitte achten Sie auf Presseinformationen, Plakate, Abkündigungen und andere Informationswege, um sich über die aktuelle Lage zu erkundigen! Oder rufen Sie uns an, um Näheres zu erfahren.

Kontakt Daten finden Sie auf der Rückseite des Gemeindebriefs.

GOTTESDIENSTE

GD = Gottesdienst
AM = Abendmahls-Gottesdienst

MÄRZ

05.03.	REMINISZERE	GD	09:00 UHR 10:15 UHR	BERGMANN BERGMANN	SPARNECK ZELL
12.03.	OKULI	GD, AM AM	09:00 UHR 10:15 UHR	PÜHLER PÜHLER	SPARNECK WEISSDORF
19.03.	LÄTARE	GD AM	09:00 UHR 10:15 UHR	SCHÖDEL SCHÖDEL	WEISSDORF ZELL
26.03	JUDIKA	GD	09:00 UHR 10:15 UHR	ROSSNER ROSSNER	SPARNECK ZELL

APRIL

02.04.	PALMSONNTAG	GD	14:00 UHR	OERTEL/SCHEIRICH	SPARNECK
	ZENTRALER GOTTESDIENST - ABSCHIED PFARRER SCHEIRICH				
06.04.	GRÜNDONNERSTAG	GD, AM AM	18:00 UHR 19:00 UHR	ROSSNER PÜHLER	ZELL WEISSDORF
07.04.	KARFREITAG	GD	09:00 UHR 10:15 UHR 14:00 UHR	STRÖHLA TEAM STRÖHLA	WEISSDORF ZELL SPARNECK
09.04.	OSTERNACHT OSTERN	GD, AM AM AM	06:00 UHR 09:00 UHR 10:15 UHR	ROSSNER WILHELM SCHÖDEL	SPARNECK ZELL WEIDORF
10.04.	OSTERMONTAG	GD	10:15 UHR	BERGMANN	SPARNECK
15.04.		BEICHT-GD	19:00 UHR	ROSSNER	ZELL
16.04.	QUASIMODOGENITI	KONFIRMATION, KONFI-AM GD	09:00 UHR 10:15 UHR	ROSSNER GERISCH	SPARNECK WEISSDORF
23.04.	MISERICORDIAS DOMINI	GD	09:00 UHR 10:15 UHR	GEISSER GEISSER	SPARNECK ZELL
30.04.	JUBILATE	GD	14:00 UHR	OERTEL/BERNSTENGEL	ZELL
	ZENTRALER GOTTESDIENST - EINFÜHRUNG PFARRERIN BERNSTENGEL				

MAI

07.05.	KANTATE	GD, AM KONFIRMATION, KONFI-AM	09:00 UHR 09:30UHR	PÜHLER ROSSNER	SPARNECK ZELL
14.05.	ROGATE	KONFIRMATION, KONFI-AM GD, AM	09:30 UHR 10:15 UHR	ROSSNER BERNSTENGEL	WEISSDORF ZELL
18.05.	HIMMELFAHRT	GD	10:00 UHR	ROSSNER	WALDSTEIN
SCHLECHTWETTERVARIANTE: EVANG. KIRCHE SPARNECK					
21.05.	EXAUDI	Jubelkonfirmation, AM GD	09:30 UHR 10:15 UHR	BERNSTENGEL ROSSNER	SPARNECK ZELL
28.05.	PFINGSTEN	GD, AM AM AM	09:00 UHR 10:15 UHR 10:15 UHR	BERNSTENGEL BERNSTENGEL PÜHLER	SPARNECK WEISSDORF ZELL
29.05.	PFINGSTMONTAG	GD	10:15 UHR	BERNSTENGEL	WEISSDORF

FINDET IN IHRER KIRCHENGEMEINDE KEIN GOTTESDIENST STATT, LADEN WIR SIE HERZLICH ZUM GOTTESDIENST IM NACHBARORT EIN.

KINDERGOTTESDIENST

05.03.,19.03.,26.03.,23.04.,21.05.	10:15 UHR	GEMEINDEHAUS	ZELL
09.04.	09:00 UHR	GEMEINDEHAUS	ZELL
07.05.	09:30 UHR	GEMEINDEHAUS	ZELL

HERZLICHE EINLADUNG AUCH AN ALLE KINDER (KINDERGARTEN– UND GRUNDSCHULALTER) AUS SPARNECK UND WEISSDORF

Denn also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, auf dass alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.

Johannes 3,16



N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Datenschutz: Im Gemeindebrief der Evangelisch-Lutherischen Waldsteingemeinden werden regelmäßig Geburtstage ab dem 70. Lebensjahr sowie kirchliche Amtshandlungen (Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen) von Gemeindegliedern veröffentlicht. Falls Sie mit der Veröffentlichung Ihrer Daten nicht einverstanden sind, teilen Sie bitte dem Pfarramt Ihren Widerspruch schriftlich mit. Diese Mitteilung muss rechtzeitig vor dem jeweiligen Redaktionsschluss (am 10.2., 10.5., 10.8. oder 10.11.) vorliegen, damit die Berücksichtigung des Widerspruchs garantiert werden kann.

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH UND GOTTES SEGEN

GEBURTSTAGE IM MÄRZ

GEBURTSTAGE IM APRIL

GEBURTSTAGE IM MAI

aus Datenschutzgründen gelöscht

Gott hat seinen
Engeln befohlen, dass
sie dich behüten auf
all deinen Wegen.

Psalm 91,11



N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Das vergangene Jahr 2022 stand unter der Jahreslosung:
Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen. Joh. 6,37

aus Datenschutzgründen gelöscht

FREUD UND LEID

**IN DIE EWIGKEIT
WURDEN ABGERUFEN**

aus Datenschutzgründen gelöscht



Kirchengemeinde Weißdorf

VORSTELLUNG KONFIRMANDEN



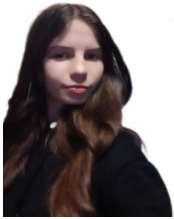
Tarja Bauer



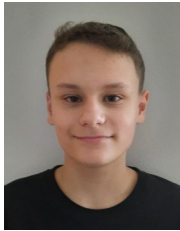
Enia Diesing



Jason Grünzig



Sarah Strößner



Jannik Viertel



Julie Westphalen



Paula Zimmermann

DANKE

Herzlichen Dank an die Familie Leuckart von Weißdorf, die den prächtigen Tannenbaum gespendet hat, der die Gemeinde als Weihnachtsbaum erfreute.

Und an Sabine und Ulrich Bauer sowie Daniela Westphalen, die in diesem Jahr den Aufbau der schön gestalteten Krippenlandschaft unter der Kanzel vorgenommen haben.



MONATSSPRÜCHE

März Was kann uns scheiden von der Liebe Christi? Röm 8,35

April Christus ist gestorben und lebendig geworden,

um Herr zu sein über Tote und Lebende. Röm 14,9

Mai Weigere dich nicht, dem Bedürftigen Gutes zu tun, wenn deine Hand es vermag. Spr 3,27

KRIPPENSPIEL

Erfreulicherweise konnte auch an Heiligabend 2022 in der Christvesper wieder ein Krippenspiel dargeboten werden.

Die uralte Geschichte von Christi Geburt wurde verknüpft mit einer sehr zeitgemäßen Rahmenhandlung: Jugendliche laufen auf ihr Smartphone starrend herum. Auf ihrer Suche nach „Pokémon“ kommen sie zu einer alten Dame, die ihnen die Weihnachtsgeschichte erzählt. Und am Ende erkennen die Jugendlichen, dass sie etwas viel Wertvolleres entdeckt haben als virtuelle Monster.

Das Besondere in diesem Jahr war, dass die Schauspieler-Riege aus den Konfirmanden und Konfirmandinnen dreier Jahrgänge bestand:

Denen, die im Mai 2022 bereits konfirmiert wurden – denen, die im Mai 2023 konfirmiert werden – und denen, die eigentlich erst im Mai 2023 ihre Konfirmandenzeit beginnen werden.

Nochmals vielen Dank an die Regisseur*innen Sabine Bauer, Stephanie Köppel, Mario Viertel und Daniela Westphalen (Konfirmandeneltern), die das Krippenspiel mit den Jugendlichen einstudiert haben. Ebenfalls gilt der Dank Rainer Bußler für den Kulissenbau etc. und Heike Deckert, Claudia Herrmann und Waltraud Summerer für die gesanglichen Beiträge.

FREUD UND LEID

In Gottes Ewigkeit abberufen und bestattet wurden:



aus Datenschutzgründen gelöscht

GEBURTSTAGE

GEBURTSTAGE IM MÄRZ

GEBURTSTAGE IM APRIL

GEBURTSTAGE IM MAI

aus Datenschutzgründen gelöscht



Alle, die auf den Herrn
vertrauen, bekommen
immer wieder neue
Kraft.

Jesaja 40,31

N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Kirchengemeinde Zell



VORSTELLUNG DER KONFIRMANDEN



Dario Grothkopp



Hans Hofmann



Karolina Hofmann



Marie Ittner



Emelie Koska



Ben Kummert



Kevin Leis



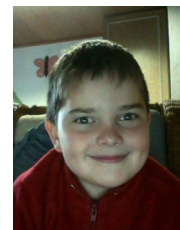
Lenny Lölster



Georg Ludwig



Melina Rank



Jason Rossburger



Philipp Schreiner



Max Seiferth



Maia Stelzer



Lena Tischhöfer



Philipp Wagner



Marie Willemsen

ES SCHNEIT, ES SCHNEIT - KOMMT ALLE AUS DEM HAUS



Bei Schnee und Wind wagte sich die Wichtelgruppe zum Spielen in den Garten.



Die Kälte und der viele Schnee hat uns nicht davon abgehalten, nach draußen zu stürmen, denn schließlich waren alle der Witterung entsprechend angezogen.

Mit ihren Popo-Rutschern und Schaufeln hatten die Kinder sichtlich Spaß beim Spielen im Schnee.

SINNESABENTEUER FÜR KRIPPENKINDER

Kinder müssen erst lernen, mit Ihren Sinnen umzugehen, und herausfinden, was sich gut anfühlt, was lecker schmeckt und was gut riecht. Den Kindern abwechslungsreiche Wahrnehmungsangebote zu ermöglichen und ihre Umgebung so zu gestalten, dass sie die Sinne anregen, ist eine der wichtigsten Aufgaben in der Krippe.

Die Zwerge der Kita Waldsteinstrolche konnten besonders die Wahrnehmung mit den Händen - Tasten und Fühlen - sowie das Riechen erforschen.

Mit sehr viel Spaß wurde „Rasierschaum“ genussvoll auf dem Tisch verteilt.

Matschen, Schmieren, Spuren in den Schaum ziehen - einfach genial!

„Das sieht doch wie Sahne aus!“, dachten einige Kinder und versuchten einmal daran zu schlecken. Nach dieser tollen Aktion hat unsere Zwergengruppe noch den ganzen Tag nach Rasierschaum geduftet.

EIN TOLLES ABENTEUER!



GOSPEL EXPRESS HÄLT IN ZELL IM FICHELGEIRGE



Seit 1987 tourt der Gospel Express von Konzert zu Konzert. Im Gepäck hat das achtköpfige Ensemble, bestehend aus Chor und Piano, überzeugende Interpretationen bekannter Spirituals und moderner Gospel-Songs. Ihre „Mission“: Die ursprünglich geistliche Musik der Afroamerikaner in ihrer ganzen musikalischen Bandbreite zu Gehör und in die Herzen zu bringen. Einerseits Trauer und unermessliches Leiden, aber auch unerschütterliches Gottvertrauen und überschäumende Lebensfreude kommen so zum Ausdruck, kein Arrangement gleicht dem anderen. Die Musik wird vom Glauben der Sängerinnen und Sänger getragen und von der Freude am gemeinsamen Singen. Bei jedem Konzert wiederholt sich dabei die gleiche Erfahrung: Die Zuhörenden lassen sich anstecken von der Musik, sie klatschen

und singen mit - und werden so zu einer Gospelgemeinde.

Am Samstag, 11. März um 19 Uhr können Sie den Gospel Express in der evangelischen Kirche St. Gallus in Zell im Fichtelgebirge erleben. Karten gibt es für 12,-€ (ermäßigt 8,-€) an der Abendkasse, Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre sind frei.

Online-Tickets gibt es unter: <https://www.gospel-express.de/konzert-termin>

KOLUMBIENABEND IN ZELL



Seit über zehn Jahren lebt und arbeitet Ulrike Purrer, die Tochter des ehemaligen Zeller Pfarrers, nun schon in Kolumbien. In einer von Gewalt und Armut besonders betroffenen Region des südamerikanischen Landes leitet die Theologin das Jugendzentrum CENTRO AFRO, wo sich Kinder und Jugendliche mit viel Mut und Kreativität für Frieden und eine bessere Zukunft engagieren.

Am 15. Januar 2023 war Ulrike zu Gast im Zeller Gemeindehaus und hat mit Fotos und eindrücklichen Geschichten aus ihrem Alltag berichtet. Kolumbien hält so manche Negativrekorde, was Drogenhandel, Gewalt und soziale Ungerechtigkeit betrifft.

In diesem Kontext ist das CENTRO AFRO mit seiner kleinen Bibliothek und den lebendigen Tanz-, Musik- und Zirkusgruppen ein echter Ort der Hoffnung. Ausgehend von den ganz konkreten Talenten und Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen entwickelt Ulrike gemeinsam mit dem lokalen Team immer noch neue Ideen.

Dazu zählt inzwischen auch ein Stipendienprogramm, denn immer mehr Jugendliche schaffen inzwischen das Abitur und die Besten sogar den Sprung an die Universität. Doch dafür müssen sie in die Hauptstadt umziehen und brauchen finanzielle Unterstützung. Sie wollen Psychologinnen und Pädagogen, Naturwissenschaftlerinnen und Juristen werden und sind damit nicht nur für ihre Familien eine große Hoffnung, sondern für die gesamte Region.

Ganz spontan haben sich auch die Zeller Gäste des Kolumbienabends solidarisch gezeigt und 238 Euro zusammengelegt. Damit finanzieren sie das Stipendium eines Jugendlichen für drei Monate. Ulrike Purrer bedankt sich dafür herzlichst im Namen des CENTRO AFRO!

FRAUENAUSZEIT - FILZEN

Im Dezember 2022 traf sich die Frauenauszeit in Zell zum Filzen.

Unter der Anleitung von Tonja Ehmann entstanden weihnachtliche Filzkugeln. So konnten die Frauen ein kreatives und meditatives Handwerk kennenlernen und am Ende eines fröhlichen Abends jede für sich entscheiden, ob das ein neues Hobby werden könnte.

Frauen jeden Alters treffen sich einmal im Monat, meistens montags. Unser aktuelles Programm findet man auf der HP der Kirchengemeinde Zell oder monatlich im Informationsblatt der Gemeinde Zell.



UNSEREN JUBILARINNEN UND JUBILAREN GRATULIEREN WIR VON HERZEN

GEBURTSTAGE IM MÄRZ

GEBURTSTAGE IM APRIL

GEBURTSTAGE IM MAI

aus Datenschutzgründen gelöscht

Stets will ich euch tragen recht nach Retterart.
Wer sah mich versagen, wo gebetet ward?
(EG 380,4)



Taufen



In die Ewigkeit
abgerufen
wurden

aus Datenschutzgründen gelöscht

RÜCKBLICK AUF DAS JAHR 2022 (in Klammern die Zahlen von 2021)

Taufgottesdienste	7	(8)	Gaben für „Brot für die Welt“	1.724 €	(1.891 €)
Konfirmanden	7	(5)	Kirchgeldertrag:	5.840 €	(6.773 €)
Trauungen	7	(1)	Kirchgeldzahler:	299	(336)
Beerdigungen	35	(19)	Anzahl der Gemeindeglieder	1.355	(1.394)
Abendmahlsgäste	351	(139)			
Kircheneintritte	1	(0)			
Kirchenaustritte	14	(5)			

ANSPRECHPARTNER

SPARNECK

Pfarrer (Zeno Scheirich)

Weissenstädter Straße 1, 95234 Sparneck
09251/5059 - pfarramt.sparneck@elkb.de

Pfarramt (Denise Wollner)

Weissenstädter Straße 1, 95234 Sparneck
Freitag 08.30 - 12.00
09251/5059 - pfarramt.sparneck@elkb.de

Vertrauensmann (Jörg Hager)

Talstraße 7, 95234 Sparneck
09251/8799131 - 0171/5090084

Organist / Chorleiter (Karsten Hörll)

Ottengrüner Straße 7a, 95233 Helmbrechts
hoerl74@gmx.de

Mesnerin (Brigitte Becher)

Talstraße 11, 95234 Sparneck
09251/80919

Kindertagesstätte „Sonnenschein“

(Evi Seiferth) 09251/6204
Nelkenstraße 1, 95234 Sparneck
Kita.Sonnenschein.Sparneck@elkb.de

Kinderhort „Tintenklecks“

(Raphael Ernst) 09251/8509902
Weißdorfer Straße 21, 95234 Sparneck
Hort.Tintenklecks.Sparneck@elkb.de

Gemeindeschwester

Hilde Schobert
0151/41388701

Spendenkonto

Raiffeisenbank Hochfranken West e.G.
IBAN: DE78 7706 9870 0207 4108 16
BIC: GENODEF1SZF

Homepage

www.evangelische-kirche-sparneck.de

WEIßDORF

Pfarrer (Vakanzvertreter Christian Höllerer)

09251/8993210 - christian.hoellerer@elkb.de

Pfarramt (Doris Schwenk)

Sparnecker Straße 4, 95237 Weißdorf
Mittwoch 09.30 - 11.30
Freitag 10.00 - 12.00
09251/5356 - pfarramt.weissdorf@elkb.de

Vertrauensfrau (Heike Deckert)

09251/4365976 - heike.deckert@t-online.de

Kirchenpfleger (Helmut Goller)

09251/960062 - helmut.goller@gmx.de

Organistin (Inge Helgerth)

09251/5051

Leiterin Kirchenchor (Christel Scholz-Engel)

0171/4735148

Hausmeister/Mesner/ Friedhofspfleger

(Rainer Bußler)
09251/899577 - 0176/96412057

Spendenkonto

VR Bank Bayreuth-Hof e.G.
IBAN: DE22 7806 0896 0001 9104 00
BIC: GENODEF1HO1

Homepage

www.weissdorf-evangelisch.de

ZELL

Pfarrer (Vakanzvertreter Zeno Scheirich)

Pfarrer (Gerd Roßner)
09257/279 - gerd.rossner@elkb.de

Pfarramt (Petra Linhardt)

Marktplatz 6, 95239 Zell i.F.
Montag - Freitag 08.30 - 12.00
09257/279 - kontakt@pfarramt-zell.de

Organist / Chorleiter (Hermann Engel)

95111 Rehau
09283/1737

Mesnerin (Renate Kunz)

Großlosnitz
09257/9651837

Kindertagesstätte „Waldsteinstrolche“

(Andrea Heyerth)
Schulstraße 6, 95239 Zell i.F.
09257/601

Spendenkonto

Sparkasse Hochfranken
IBAN: DE45 7805 0000 0190 2008 73
BIC: BYLADEM1HOF

Homepage

www.zell-evangelisch.de

IMPRESSUM

Herausgeber:

V.i.S.d.P. und Redaktion:

Redaktionelle Mitarbeit:

Layout:

Erscheinungsweise:

Auflage:

Druck:

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinden Sparneck, Weißdorf, Zell

Pfarrer Zeno Scheirich

Brigitte Becher, Heike Deckert, Melanie Fuchs, Helmut Goller, Petra
Philippeau, Diakon Nobert Pühler, Annette Raithel

Denise Wollner

viermal jährlich

2.050 Exemplare

Druckkultur Späthling, Weißenstadt